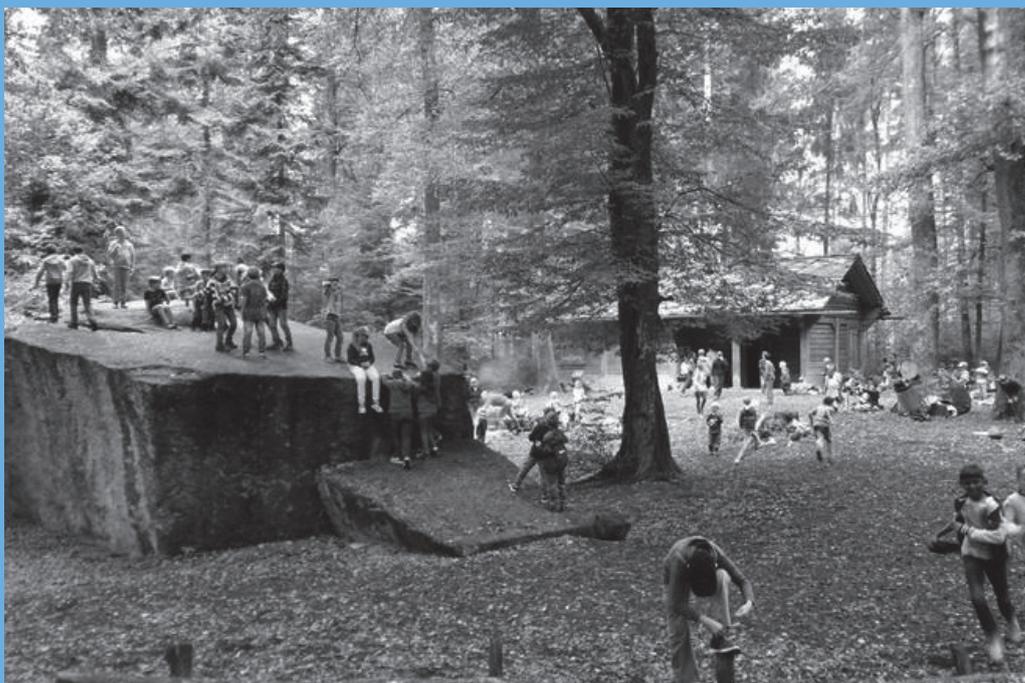


Schule Schafisheim

Hüttmatt – News

1/2016



Inhalt / Impressum

Inhalt

Vorwort	1
Termine	2
Schulleitung	3
Schulpflege	3
Schulanlässe	4
Aus den Schulklassen	8
Jugendarbeit Lotten	13
Musikschule	14
Die wissenswerte Seite	15

Ihre Meinung interessiert uns!

Sagen Sie uns Ihre Meinung – wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Schule Schafisheim
Redaktion Schulzeitung
Schulstrasse 20
5503 Schafisheim

oder per Mail an:

redaktionschulzeitung@yetnet.ch

Besuchen Sie doch auch wieder einmal die Homepage der Schule Schafisheim!

www.schule-schafisheim.ch

www.kslotten.ch

Impressum

„Hüttmatt – News“ erscheint 2x jährlich, zu Semesterbeginn

Ausgabe Nr. 25

Herausgeber:

Schüler/innen, Lehrerschaft, Schulleitung und Schulpflege Schafisheim

Redaktionsteam:

Baumann Simon, Lehrerschaft

Leonhard Nicole, Lehrerschaft

Martinato Daniela, Lehrerschaft

Merz Trix, Lehrerschaft

Meyer Christine, Schulpflege

Zehnder Andrea, Lehrerschaft

Druck:

kuhn drucksa.ch gmbh, Lenzburg

Auflage:

1400 Stück

Titelbilder:

Sternwanderung

Lichterfest

Vorwort

Einige Worte zum Februar

Sie halten die Schulzeitung Hüttmatt- News in Ihren Händen. Wie immer erscheint die erste Ausgabe des Jahres im Februar. Doch wissen Sie eigentlich, woher der Name des Monats Februar stammt und wieso gerade dieser Monat nur 28 bzw. 29 Tage im Schaltjahr hat? Hier einige Erläuterungen dazu:

Der Name Februar stammt, wie alle anderen Monatsnamen auch, aus dem Lateinischen. „Februa-re“ bedeutet „Reinigen“ und Ende Februar feierten die Römer ihr Reinigungsfest „Februa“ zu Ehren der Göttin Juno. Dabei handelte es sich aber nicht um eine Art antiker Frühlingsputz, es ging eher um eine seelische Reinigung zum Abschluss des Jahres.

Sie haben richtig gelesen, in frühromischer Zeit war der Februar der letzte Monat des Jahres. Das ist auch der Grund, weshalb er nur 28 Tage hat. Man hat die verbleibenden Tage des Jahres einfach hinten angehängt. Da ein Jahr, eine Umdrehung der Erde um die Sonne, aber 365 Tage und rund 6 Stunden dauert, wird alle 4 Jahre ein Schaltjahr eingeschoben, bei dem der Februar dann 29 Tage hat.

Dass der Februar heute der zweite Monat des Jahres ist, haben wir Julius Caesar zu verdanken. Während seiner Regierungszeit wurde im römischen Reich eine Kalenderreform durchgeführt, die das Jahresende auf den 31. Dezember verlegte.

Übrigens: Wir möchten Organisationen, welche mit Kindern und Jugendlichen aus Schafisheim arbeiten auch weiterhin eine Plattform bieten, auf der sie ihre Arbeit vorstellen können. Melden Sie sich bei der Redaktion, wenn Sie dieses Angebot nutzen und einen Artikel in der nächsten Ausgabe der Hüttmatt – News veröffentlichen möchten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Februar und gute Unterhaltung beim Lesen dieser Zeitung, welche wiederum einen Einblick in unseren Schulalltag vom vergangenen Semester gibt.

Simon Baumann



Termine

Agenda 2. Semester Schuljahr 2015 / 16

*Liebe Eltern, wir bitten Sie, sich diese Daten in Ihrer Agenda einzutragen.
Diese Daten werden den Kindern nur noch kurzfristig in Erinnerung gerufen.
(Änderungen bleiben vorbehalten)
Die aktualisierte Agenda finden Sie auf unserer Homepage www.schule-schafisheim.ch*

- | | | |
|---|---------|--|
| 15. | Februar | erster Schultag nach den Sportferien |
| 1. | März | Weiterbildung der Lehrpersonen
am Kindergarten und an der Primarschule,
ganzer Tag schulfrei |
| 4. | März | Besuchstag an der Primarschule |
| 25. | März | Karfreitag |
| 28. | März | Ostermontag |
| 6. | April | Konzert der Musikschule |
| 9. April 2016 bis 24. April 2016 Frühlingsferien | | |
| 25. | April | erster Schultag nach den Frühlingsferien |
| 28./29. | April | Waldprojektstage: Mittelstufe |
| 2.-4. | Mai | |
| 5./6. | Mai | Auffahrtstage, schulfrei |
| 9.-13. | Mai | Waldprojektstage: Kindergarten |
| 16. | Mai | Pfingstmontag, schulfrei |
| 23.-26. | Mai | Waldprojektstage: Unterstufe |
| 27. | Mai | ab 10 Uhr Stundenplankonferenz
Primarschule: Unterricht bis 9:55 Uhr
am Nachmittag Unterricht nach Stundenplan |
| 31. | Mai | Aufnahmeprüfung Bez. und Sek. (Vormittag) |
| 1. | Juni | Aufnahmeprüfung Bez. und Sek. (Nachmittag) |
| 16. | Juni | Besuchsmorgen für unsere künftigen Kindergartenkinder |
| 23. | Juni | Informationsabend für die Eltern unserer künftigen
Kindergartenkinder |
| 30. | Juni | Zeichnungs- und Werkausstellung der Schule
Kindergarten, Primarschule und Oberstufe |
| 7. | Juli | letzter Schultag vor den Sommerferien |
| 8. Juli 2016 – 7. August 2016 Sommerferien | | |
| 8. | August | 1. Schultag nach den Sommerferien |

Wichtige Termine der Kreisschule

- | | |
|--------------|---------------------------------|
| 28.2- 4.3.16 | Schneesportlager / Projektwoche |
| 6. Juli 16 | Zensurfeier |

Schulleitung / Schulpflege

Informationen aus der Schulleitung

Wie bereits in der letzten Schulzeitung erwähnt, wird die Primarschule Schafisheim im 2. Semester des Schuljahres 2015/16 zum zweiten Mal extern evaluiert. Nun steht der genaue Zeitpunkt fest. Ein Evaluationsteam wird vom 22. bis 24. März 2016 im Schulhaus anwesend sein. Dieses Team wird verschiedene Beobachtungen machen, Befragungen sowie Interviews durchführen und Analysen von Dokumenten und Arbeitsunterlagen der Schule vornehmen. Alle an der Schule beteiligten Personen werden bei dieser Evaluation miteinbezogen.

Bereits Ende Januar (kurz vor den Sportferien) und in der Woche nach den Sportferien werden alle Eltern einen Fragebogen erhalten, indem sie zu verschiedenen Themen befragt werden. Neu können die gestellten Fragen auch online beantwortet werden. Online stehen auch diverse Sprachen für die Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Vorgängig werden auch die Schüler und Schülerinnen ab der 3. Klasse sowie alle Lehrpersonen schriftlich oder online befragt.

Ende Mai erhalten wir die Auswertung der Evaluation. Selbstverständlich werden wir, in einer geeigneten Form, alle Beteiligten über die Resultate informieren. Aufgrund dieser Auswertung werden die nächsten Entwicklungsschritte an unserer Schule geplant.

Weitere Informationen zur Externen Schulevaluation (ESE) erhalten Sie unter folgendem Link:

www.schulevaluation-ag.ch

Im November hat sich unser Lehrerkollegium, unterstützt durch Fachpersonen vom Naturama Aarau, zum Thema *Hinaus in die Natur* weitergebildet.

Wir erlebten einen spannenden Tag rund um unser Waldhaus Krähenacker und haben viele Ideen für den Unterricht erhalten. Im Schuljahr 15/16 soll das Erleben der Natur einen Schwerpunkt im Unterrichtsgeschehen bilden. Im September erlebten die Schülerinnen und Schüler einen gemeinsamen Tag beim Römerstein in Lenzburg. Im zweiten Quartal verbrachten die Schülerinnen und Schüler innerhalb der einzelnen Klassen einen ganzen oder eine halben Tag im Wald, beobachteten die Natur oder haben gekocht. Als Höhepunkt des Schuljahres 15/16 planen wir innerhalb unserer drei Schulstufen eine Wald- und Naturwoche. Die Jüngsten, unsere Kindergartenkinder, verbringen vom 9. - 13. Mai eine Woche im Wald. Die Unterstufe wird vom 23. - 26. Mai den Unterricht in die Natur hinaus verlegen und die Mittelstufe wird ihre Wald- und Naturtage am 28./29. April und vom 2. - 4. Mai erleben.

Wir freuen uns heute schon auf diese speziellen Projektwochen und können gespannt sein, was uns die Schülerinnen und Schüler in der nächsten Schulzeitung darüber berichten.

Katharina Roth

Unsere neue Homepage

Unser Schaf hat neue Farben... Seit 1.12.2015 hat die Schule Schafisheim eine neue Webseite. Mit der neuen Gestaltung finden Sie alles Wissenswerte rund um die Schule im Handumdrehen.

Christine Meyer

Impuls! – der Abend für Eltern

Impuls! ist ein Projekt der Schulpflege und des Elternvereins Schafisheim.

Impuls! greift aktuelle Erziehungsthemen auf und informiert kompetent.

* Oberstufe – Berufswahl – Bildungssystem

Ein Abend für Eltern, die Ihre Kinder bei der Qual der Wahl unterstützen und begleiten wollen, mit aktuellen Erkenntnissen aus der Berufswelt.

Donnerstag, 12. Mai 2016

*Geld und Jugendlohn

Der Umgang mit Geld will gelernt sein, und ist nicht alleine eine Frage des Rechnens. Erfahren Sie mehr über das Konzept des Jugendlohnes und weiteren spannenden Themen rund ums Geld

Donnerstag, 15. September 2016

*Medienkompetenz

Chancen und Gefahren von Internet, Handy, Games & Co. – Ein Informationsabend zur Förderung der Medienkompetenz der Eltern.

Donnerstag, 17. November 2016

*Detailinformationen zu den einzelnen Anlässen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Schulpflege Schafisheim und der Elternverein freuen sich auf spannende Impulse und viele Teilnehmer/innen.



Schulpflege / Schulanlässe

Verabschiedung Thomas Leisinger

Während 5 Jahren gehörte Thomas Leisinger zum Schulpflegeteam des Kindergartens und der Primarschule. Als dipl. Bauingenieur war er die ideale Besetzung für das Ressort Schulanlagen/Bauten, Infrastruktur und Hauswarte. Seine Fachkompetenz war für die Schulpflege und den ganzen Schulbetrieb von unschätzbarem Wert. Besonders im Hinblick auf die anstehende Schulraumerweiterung hat sein fundiertes Fachwissen massgeblich für eine gut durchdachte und schlussendlich optimale Variantenwahl der Schulpflege beigetragen.

Auch in der Zusammenarbeit mit dem Hauswartsteam wurde er von allen Seiten sehr geschätzt. Als Ressortchef der Schulanlage war Thomas Leisinger ebenfalls für die Einhaltung der BfU Richtlinien der gesamten Infrastruktur zuständig und sorgte somit für die Sicherheit unserer Schüler/innen im Schulhaus und auf dem Pausenplatz.

Die zunehmende, berufliche Herausforderung hat Thomas Leisinger nun dazu bewogen, als Schulpflegemmitglied zu demissionieren. Wir bedanken uns ganz herzlich für sein grosses und sehr geschätztes Engagement! Sein ruhiges, überlegtes Auftreten und seine wertvolle Mitarbeit im Schulpflegeteam werden uns fehlen!

Wir wünschen Thomas Leisinger für seine berufliche und private Zukunft viel Erfolg und alles Gute!

Ursula Schmid

Verabschiedung Gianna Witulski

Bereits müssen wir Gianna Witulski wieder verabschieden. Ihre halbjährige Stellvertretung an der 4. Klasse Primarschule geht mit Semesterabschluss zu Ende. Wir danken Gianna Witulski für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Nach ihrem halbjährigen Weiterbildungskurs übernimmt nun Marlene Wullschleger den Unterricht an der 4. Klasse.

Begrüssung Nadine Furrer

Mein Name ist Nadine Furrer, bin 29 Jahre alt, und darf ab 2016 als Nachfolgerin von Thomas Leisinger in der Schulpflege Schafisheim das Ressort Schulanlagen/Bauten, Infrastruktur und Hauswarte übernehmen.



Ich bin verheiratet und habe zwei kleine Kinder (2 und 1 Jahr alt). Aufgewachsen bin ich mit 2 kleineren Schwestern in Dietikon ZH. Nach meiner KV-Lehre im Bereich Spedition in Zürich hat es mich nach kurzer Zeit in die Tätigkeit als Assistentin gezogen, als was ich bis heute tätig bin. Neben
Christine Meyer

dem Arbeitsalltag habe ich die gestalterische Berufsmatura nachgeholt und 2008 erfolgreich abgeschlossen. 2009 bin ich dann mit meinem Mann nach Schafisheim an den Ulmenweg umgezogen und fühle mich sehr wohl hier. Seit der Geburt meiner Tochter 2013 habe ich mein Arbeitspensum auf 40% reduziert um mich vermehrt dem Mami sein widmen zu können. Mit der Geburt meines kleinen Sohnes 2015 ist meine eigene kleine Familie nun komplett. In meiner Freizeit geniesse ich Ausflüge / Ferien mit meiner Familie, arbeite gerne im Garten und geniesse das gesellige Zusammensein mit Freunden. Mit dem Eintritt in die Schulpflege beginnt eine weitere Herausforderung auf die ich mich sehr freue. Ich bin gespannt und freue mich vor allem auf viele neue, spannende und erfreuliche Begegnungen mit den Schülern, Eltern, Lehrer/innen und meinen neuen Teamkollegen.

Nadine Furrer

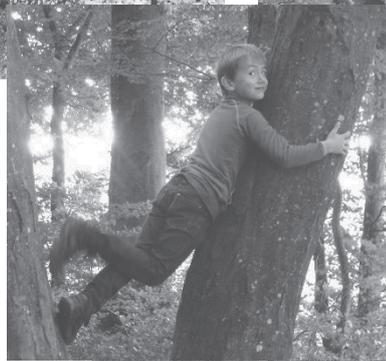
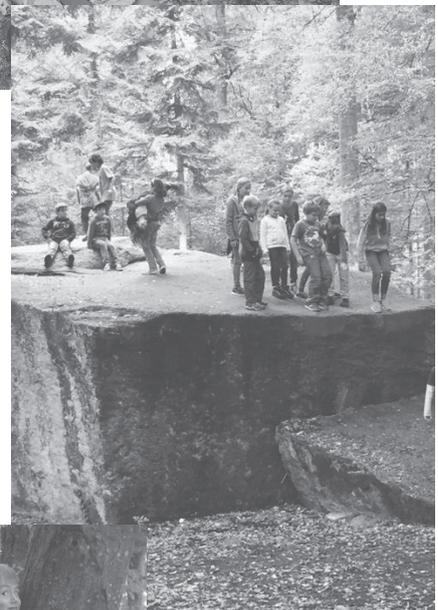
Sternwanderung zum Römerstein



Am Dienstag, 15. September 2015, wanderten alle Kinder der Kindergärten und der Primarschule auf verschiedenen Wegen zum Römerstein in Lenzburg.

Schulanlässe

Am bereits brennenden Feuer bieten die Kinder ihre Würste und andere Leckereien. Auf dem grossen Gelände vergnügten sich die Kinder mit allerlei Spielen und erklimmen den Römerstein. Auf unterschiedlichen Wegen spazierten die Klassen zu einer Bushaltestelle und fuhren mit dem Bus zurück nach Schafisheim.
Trix Merz, Nicole Leonhard



Schulanlässe



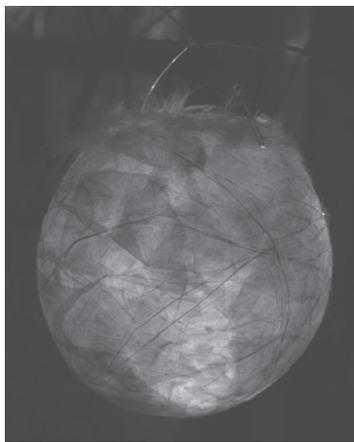
Räbeliechtliumzug und Lichterfest 3. November 2015

Nach dem Räbeliechtliumzug von den Kindern der Spielgruppe, Kindergärten und den Fackelträgern der Klasse 5 A wurden die Schulhaustüren geöffnet. Auf dem stimmungsvollen Rundgang konnte man einen vielfältigen Lichterglanz bestaunen. Zu den beiden traditionellen Anlässen noch ein paar Impressionen.

Trix Merz, Nicole Leonhard



Schulanlässe



Aus den Schulklassen

Werte und Wertvermittlung

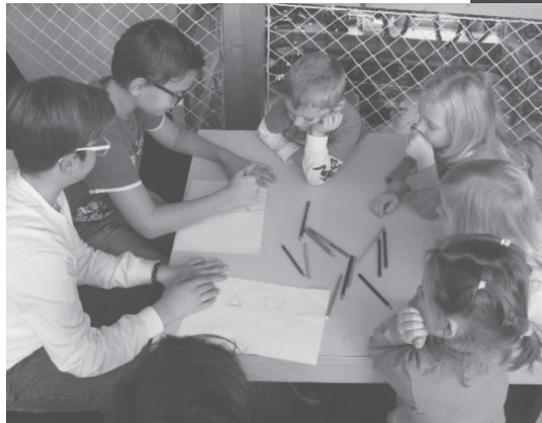
Dieses Jahr führten alle drei Kindergärten zu diesem Thema einen Elternabend im November durch. Da die Kinder neben der Zeit im Kindergarten einen grösseren Teil zu Hause verbringen, war an diesem Abend die aktive Mitarbeit der Eltern besonders wichtig. In Kleingruppen wurde lebhaft diskutiert, mit welchen Werten die Kinder zu Hause aufwachsen und erzogen werden sollen. Die Werte, mit denen die Eltern selber gross geworden sind, spielen dabei eine wichtige Rolle: Aufwachsen ohne Druck, viel Zeit zum Spielen, keine ständige Überwachung durch Erwachsene, weniger Unterbruch des Spiels durch zahlreiche Freizeitaktivitäten, Lernen durch Mithilfe bei alltäglichen Arbeiten. Es stellte sich heraus, dass in der heutigen Zeit verschiedene Umstände das Vermitteln der wichtigen Werte erschweren. Zum Beispiel: starker Leistungsdruck in der Schule und am Arbeitsplatz, zu viel Programm innerhalb der Familie, inkonsequentes Erziehen wegen Stress und Müdigkeit bei den Eltern, Medien und weitere Ablenkung. In einem weiteren Diskussionspunkt wurden die Eltern gefragt, welche Werte ihrer Meinung nach im Kindergarten wichtig sind. In allen Kindergärten wurde zum Schluss ein Wert besonders hervorgehoben: „Gemeinsam als Familie Qualitätszeit verbringen“. Die Eltern bastelten einen Familienadventskalender mit Anregungen für jeden Tag. Zum Beispiel: Gemeinsam ein Kartenspiel oder einen Spaziergang zu einem Adventsfenster machen.

Dorothea Stephani,
Priska Brügger

Ein anderer und sehr besonderer Adventsmorgen



Die 5. Klässler von Frau Zehnder besuchten wieder einmal die Kindergartenkinder vom Hüttmatt und erzählten ihnen anhand ausgesuchter Utensilien verschiedene Adventsbilderbücher. Anschliessend wurden die Beziehungen vertieft, in dem die einzelnen Gruppen gemeinsam spielten.



Als Abschluss wurde gemeinsam Znüni gegessen und die selbstgemachten Guetzli von den Kindergartenkindern für die 5. Klässler waren blitzschnell in den Bäuchen aller Kinder verschwunden.

Andrea Isler, Andrea Zehnder



Aus den Schulklassen

Adventsfenster im Kindergarten Schlössli



Nach einem Jahr Pause haben alle drei Abteilungen des Kindergartens beim wunderschönen Dorf-Brauch mitgemacht und gemeinsam ein Adventsfenster gestaltet. Beim letzten Mal haben wir viele Komplimente bekommen und die Kinder waren so stolz auf ihre Werke, dass wir sehr motiviert waren, auch dieses Mal etwas Schönes zu gestalten. Nur dieses Jahr sollte es dreidimensional aussehen.



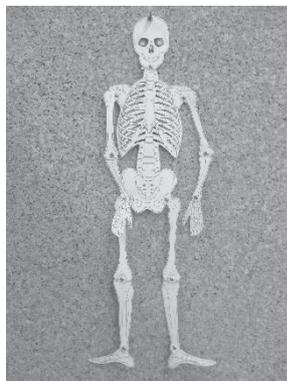
Die Kinder vom Kindergarten Schlössli 1 falteten Papiertanen und verzierten diese mit Schnee, jene vom Schlössli 2 schnitten wunderschöne Papiersterne mit der Scherenschnitttechnik und hinterlegte sie mit farbigem Seidenpapier und der Kindergarten Hüttmatt bastelte lustige Eichhörnchen aus Joghurtgläsern und verliehen jedem Exemplar einen eigenen Charakter. Versteckt vor den Kindern, schmückten die Lehrpersonen das Adventsfenster an besagtem Tag, es sollte auch für sie am Abend eine Überraschung sein. Und

dann war es soweit. Um 17.00 Uhr begann der Anlass mit dem Singen von schönen Weihnachtsliedern, welche die Kinder für ihre Eltern vorsangen. Danach konnten jede und jeder das beleuchtete Adventsfenster bestaunen und betrachten. Welche Tanne habe ich wohl gefaltet? Welches Eichhörnchen ist meins? Wo leuchtet mein Stern? Gemeinsam mit den Eltern schauten sich die Kinder ihre Werke an und waren wiederum stolz.

Kindergartenteam Schafisheim



Realienthema 1. und 2. Klassen



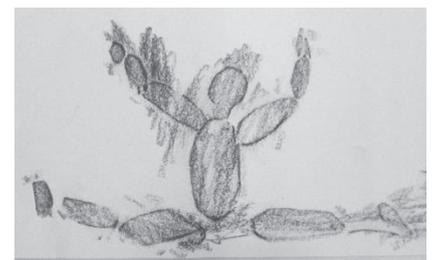
Nach den Herbstferien hat jeder 1. und 2. Klässler einen Körperpass ausgefüllt und sich

dabei mit Begriffen wie Körpergrösse, Handspanne, Kopfumfang und Haarfarbe auseinandergesetzt. Über alltägliche, ihnen wohlbekannt Begriffe wie Augenfarbe, Gewicht und Schuhgrösse führten wir sie zu ihnen meist unbekannt Themen wie Knochen, Sehnen und Bänder. Auch lernten sie die Werkzeuge unseres Körpers kennen, die Organe. Durch spannende Gespräche, Bilder, „Skeletto“ oder „Knochenmann“ lernten auch bereits die ErstklässlerInnen viel Neues über ihren Körper. Der neu erlernte Stoff wurde durch aktives Bewegen, Lieder singen, selbstgestaltete Bilder und Arbeitsblätter vertieft und gefestigt.

Priska Bundi, Nicole Leonhard, Ursula Maurer

Die Rippen schützen das Herz und die Lunge. Das Blut fließt in das Herz. Mit den Zähnen zerkauen das Essen. Mit der Lunge Atmen wir.

Elena, Fabian, Jayden, 1./2.B



Sofie verschiedene Körperteile. Wir haben viel gelernt. Wir haben viele verschiedene Gelenke das wir bewegen können. Das Gehirn steuert unseren Körper. Der kleinste Knochen ist im Ohr.

Elias, Leonie, Raphael, 1./2. B

Aus den Schulklassen

Das Blut fließt durch die Adern.
Das Herz ist ein Muskel.
Die Haut ist das größte Organ.
Wir haben gelernt das die Verdauung im Mund beginnt. Danach rüst es in die Speiseröhre.
Danach hat der Saft (Magen) seine Aufgabe.

Cian, Lydia, 1./2. B



Nervenzelle

Waldmorgen Klasse 1./2. B



Wir fanden es sehr toll am Waldmorgen. Elias hat sich hingelegt, dann haben die anderen ihn eingegraben mit Blättern.



Es gab Punsch und Sirup dann noch Popkorn. Dann laufen wir zurück ins Schulhaus. Von dort laufen wir nach Hause. Dann haben wir

unseren Eltern vom Waldmorgen erzählt.

Elias, Jayden, Lydia, 1./2. B



Weltreise der Klasse 3A

Antarktika

Frau Schäfer hat uns unterrichtet. Sie ist verwandt mit unserer Lehrerin. Vor ein paar Jahren war sie dort in den Ferien. Sie hat uns gezeigt was es dort für Tiere gibt. Es hat dort Möwen, pinguine, Robben und viele andere Tiere. Es hat uns gefallen.

Leonie, Leo, 3A

Unsere Weltreise

Wir waren in der Schweiz, und es hat uns gefallen. Die Schweiz ist sehr klein aber sehr schön.

Uns gefällt die Schweiz sehr weil sie nicht zu groß ist. Es gibt 26 Kantone obwohl die Schweiz so klein ist. Aber als nächstes gehen wir nach Südamerika, und alle freuen sich.

David, Jonas K., 3A

Unsere Weltreise

Wir waren schon auf sechs Kontinenten. Wir haben viel gelernt über die Welt. Der beste Kontinent war Asien. Auf dem Land China ist ein Mann gekommen und hat uns viel erklärt. Wir haben es sehr

spannend gefunden. Er hat uns Bilder gezeigt. Der letzte Kontinent ist Südamerika. Alle freuen sich schon auf die Reise.

Laurens, Iliya, 3A

Reise in die USA

Im Thema Weltreise hatte uns Herr Auer besucht. Er ist Amerikaner und ist in Texas aufgewachsen und mit 13 Jahren ist er hier her gezogen. Wir haben mit Herr Auer amerikanische Sportarten im Turnen geübt. Er hat uns viel über die USA erzählt und es war sehr spannend. Es haben uns noch viele Leute besucht. Jetzt gehen wir nur noch auf den Kontinent Südamerika. Wir freuen uns schon und denken wir reisen in das Land Brasilien.

Damian, Fabio, 3A

Unsere Weltreise

Wir sind in einer Reise unterwegs um die Kontinente und Länder kennenzulernen. Wir waren schon in Antarktika, Afrika: Niger, Nordamerika: USA, Australien und Ozeanien: Australien und Asien: China. Bei jedem Kontinent haben wir Besuch bekommen und haben etwas dazu gemacht. Es macht Spaß.

Tatiana, Mattia A., 3A

Afrika

Wir reisten nach Niger. Es kam Frau Steiner und erzählte was sie erlebt hat in Niger. Die höchste Temperatur die sie uns erzählt hat ist 42 Grad. Sie hat ganz viel für uns vorbereitet. Die Kinder schlitteln dort auf selbstgebastelte Schlitten Sanddünen hinab. Es hat uns sehr gut gefallen!

Noah, Alaudin, 3A

Aus den Schulklassen

Das ist unser Reisebericht über Australien

Wir durften in ein Digeridoo blasen und es hat riesen Spass gemacht. Wir hatten etwas über die Australische Schule gelernt, wir hatten nicht gewusst das man in Australien uniformen für die Schule tragen muss.

Raphael, Alina, 3A

Räben schnitzen im Kindergarten



Am Dienstagmorgen, den 3. November waren wir 5. Klässler im Kindergarten Hüttmatt, Räben schnitzen. Wir gingen von acht bis zehn Uhr morgens und halfen je eins bis zwei Kindern beim Räbe gestalten. Frau Isler gab uns zu Beginn verschiedene Anweisungen, die wir befolgen mussten, um die Räben richtig zu schnitzen. Zuerst schnitten wir den Deckel ab und höhlten anschliessend alles aus. Beim Deckel mussten wir dann in der Mitte mit einer Guezliform ein Loch ausstechen.



Danach dekorierten wir die Räbe aussen. Das ging so: Wir drückten eine Guezliform

ganz sanft in die Räbe, damit man einen Abdruck der Form sah. Anschliessend schnitzten wir mit dem Messer die Haut in der Mitte des Förmchens bis zum Rand weg. Als wir das gemacht hatten, stachen wir beim Unterteil ein Loch für die Kerze hinein. Damit die Kerze auch gut hielt, befestigten wir sie oben und unten mit Gummis. Jetzt waren wir schon fast fertig, nur der Deckel musste noch mit Nadeln befestigt werden. Als letztes durften wir in der Küche ausprobieren, ob das Räbeliechtl auch schön brennt. Anschliessend legten wir sie sorgfältig in eine grüne Kiste. Danach durften wir mit den Kindergärtnern noch anspruchsvolle Puzzles lösen oder sonstige Spiele spielen. Dieser Morgen im Kindergarten hat uns sehr gut gefallen und ging sehr schnell vorbei.

Fabienne, Mirjam, 5A

Mit Fackeln am Räbeliechtlumzug

Am Abend vom 3. November trafen wir 5. Klässler uns um 17.45 Uhr bei der Bank auf dem Pausenplatz. Vorsichtig zündeten wir die Fackeln an, um mit den Kindergärtnern am Räbeliechtlumzug mitlaufen zu können. Danach warteten wir auf die Kindergärtner. Als sie da waren, liefen wir mit ihnen eine Route durch das Dorf ab. Mit den Fackeln in der Dunkelheit zu laufen, war ein besonderes Erlebnis. Es machte uns allen sehr Spass. Als wir nach dem Umzug wieder bei den Bänken waren, löschten wir unsere Fackeln in einem Kessel, der mit Sand gefüllt war. Frau Lehner, die Englisch Lehrerin und Frau Zehnder, unsere Klassenlehrerin, sagten uns zum Schluss noch Tschüss. Als wir uns verabschiedet hatten, durften

wir zu unseren Eltern zurück und die schönen Lichter im Schulhaus anschauen gehen. Uns hat der Abend sehr gefallen.

Tobias, Cristian, 5A

Theaterbesuch im alten Gemeindesaal Lenzburg

Die Klasse 5A ging am Morgen vom 17. November mit Frau Zehnder und Frau Baumann ins Theater nach Lenzburg. Um 9.15 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Lenzburg und von dort liefen wir in die Altstadt. Zuerst gingen wir auf einen Spielplatz, assen dort unser Znüni, tranken etwas und spielten auf der Wiese und dem Klettergerüst. Anschliessend liefen wir zum alten Gemeindesaal, wo schon andere Klassen auf das Theater warteten. Beim Eingang stand ein Schauspieler der meinte, dass wir eine 3. Klasse seien, doch da riefen wir alle laut: „Nein, wir sind doch 5. Klässler!“ Wir wussten genau, dass das ein Spässchen war und mussten lachen. Als wir dann in der 3. Reihe Platz nahmen, ging das Theater los. Das Theater handelte von einem Stier namens Nandi. Diesen Stier hatte ein Schwinger bei einem Wettkampf gewonnen. Der Schwinger wollte Nandi schlachten lassen, aber Nandi merkte dies und lief weg. Auf seiner Flucht kam er an verschiedenen Orten vorbei und am Schluss versteckte er sich in einem alten Schlachthaus, wo ihn eine Reporterin fand. Am Ende hatte Nandi Glück und durfte mit seiner Lieblingskuh „Rosa“ auf einer Alp weiterleben. Das Theater wurde von zwei Schauspielern super gut und eindrücklich gespielt. Sie sangen, tanzten, spielten und erzählten die ganze Geschichte. Nach dem

Aus den Schulklassen

Theater gingen wir nochmals kurz auf den Spielplatz und anschliessend fuhren wir alle mit dem Bus zurück nach Schafisheim. Allen Schülern und auch den Lehrerinnen gefiel das Theater sehr gut.

„Wir machen sowieso immer gerne Ausflüge mit der Klasse.“

Eren, Alessia, Cristian 5A

Eine Stadtbesichtigung der Klasse 5B in Aarau

Am Freitagmorgen fuhren wir mit dem Zug in unsere Kantonshauptstadt. Am Bahnhof trafen wir unsere Stadtführerin Frau Böss. Gemeinsam schauten wir uns um und Frau Böss erzählte uns viel über die Bahnhofsuhr, die grösste Uhr der Schweiz. Auch bestaunten wir das Wolkendach auf dem Bahnhofplatz und die Tulpenstühle.

Danach liefen wir zum Brunnen, der mit einer Statue der Justitia, der Göttin der Gerechtigkeit, ausgestattet ist. Justitia trägt ein Schwert und eine Waage in der Hand. Gemeinsam ging es weiter zum Torturm und zum ersten Bundeshaus der Schweiz. Später gingen wir zu den Ehgräben. Dort wurden im Mittelalter Abfälle entsorgt und auch Tiere gehalten. Beim Museum Schlössli kamen wir auch vorbei und erfuhren vieles über die Gestaltung des Neubaues. Gegen Mittag fuhren wir wieder heim. Das war ein toller Rundgang.

Asia, 5B

Auf unserem Rundgang mit Frau Böss, der Stadtführerin, erfuhren wir viel Interessantes über unsere Kantonshauptstadt. Als wir am Bahnhof ankamen, waren wir sehr aufgeregt. Die Bahnhofsuhr ist die grösste Uhr der Schweiz.

Unter dem Wolkendach, das schon viele Preise für gutes Design bekommen hat, halten viele Busse. Auf dem Bahnhofplatz standen überall rote Stühle, die aussahen wie Tulpen.

Ehgräben sind kleine Lücken zwischen den Häusern, in die im Mittelalter die Leute ihren Abfall kippten. Dadurch roch es früher darin nicht so gut. Die Ehgräben hinderten Brände aber auch daran ganze Häuserreihen zu vernichten.

Wir schauten uns auch das erste Bundeshaus der Schweiz an. Aarau war allerdings nur ein halbes Jahr lang Hauptstadt der Schweiz.

Im Kantipark assen wir unser Znüni und gegen Mittag fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken heim.

Sina, 5B

Am Freitagmorgen fuhr ich im Zug nach Aarau. Am Bahnhof angekommen, sah ich das grosse Wolkendach über dem Busbahnhof. Es ist sehr speziell, aber mir gefällt es nicht. Als ich mich umdrehte, sah ich die grosse Bahnhofsuhr. Sie ist die grösste Uhr der Schweiz. Als ich weiter lief, gelangte ich in die Altstadt von Aarau und sah die vielen Fachwerkhäuser, die mit bunten Farben und Wappen verziert waren. Die meisten Verzierungen waren unter dem Dachvorsprung. Danach ging es weiter zum Stadtbach, der gerade nicht so viel Wasser hatte. Von dort spazierte ich zum Rathaus. Im Rathaus hatte es zwei farbige Glasfenster. Ein Fensterbild stellte den Maienzug in Aarau dar. Auf einem zweiten Bild war der Bachfischet abgebildet. Das sind zwei grosse, traditionelle Anlässe in Aarau, die jedes Jahr wieder gefeiert werden. Als ich das Rathaus verliess, zückte ich einen

Schlüssel aus meiner Hosentasche und öffnete ein kleines Tor gegenüber vom Rathaus. Nun betrat ich einen so genannten Ehgraben, in den früher bei einem verheerenden Stadtbrand die Bewohner flüchten konnten. Sie gelangten durch diesen Graben in einen anderen Stadtteil. Als ich diesen Graben verliess, sah ich den Brunnen mit der Justitia, die die Augen verbunden hat und ein Schwert in der Hand hält.

Inzwischen war es Zeit für den Heimweg. Ich schlenderte noch durch die Gassen bis ich wieder am Bahnhof ankam. Nun ging es mit dem Zug wieder zurück.

Moritz, 5B

Kunst-Workshop „I see!“ im Aargauer Kunsthaus



Am Donnerstag, 17. Dezember 2015 besuchten die 6. Klässler zusammen mit ihren Englisch Lehrerinnen (M. Jacob und S. Lehner) sowie der Lehrerin für Bildnerisches Gestalten (B. Bürge) das Aargauer Kunsthaus in Aarau. Wir erlebten dort eine Führung der besonderen Art: Eine Einführung ins Kunsthaus, und das alles auf Englisch.

Einige Schülerinnen und Schüler berichten, wie sie diese Führung erlebten. Ein Schüler war so begeistert, dass er sogar seinen Bericht für die Schulzeitung in Englisch abfassen wollte. Machen Sie sich selber ein Bild, was

Aus den Schulklassen / Jugendarbeit

ein guter Englischschüler in der 6. Klasse bereits leisten kann. Auf jeden Fall waren wir alle (inklusive Lehrpersonen) begeistert von dieser Führung.
Susanne Lehner

Als wir am 17.12.2015 in Aarau ankamen, liefen wir zum Kunsthaus. Niemand von uns war schon einmal dort gewesen, nicht einmal die Lehrerinnen. Es war ziemlich interessant, denn wir sprachen nur Englisch. So haben wir neue Ausdrücke kennengelernt und dazu noch sehr viele schöne Bilder gesehen. Wir durften sogar eine kleine Geschichte zu einem Bild oder zu einem Gegenstand schreiben. Dabei kamen tolle Fantasiegeschichten, aber auch reale Geschichten, heraus. Als wir die Geschichten vorgelesen haben, hat Klaus Merz, ein sehr bekannter Schriftsteller aus der Schweiz, zugehört. Er hat uns allen ein Kompliment zu unseren Texten gemacht. So ging ein spannender Tag zu Ende.
Monika, 6A



Am Nachmittag des 17.12.2015 fuhren wir mit dem Bus und dem Zug nach Aarau ins Kunsthaus. Wir hatten eine Führung in Englisch mit Mrs Erdmann. Uns wurde gesagt, dass unsere Führerin nur Englisch kann. (Das war aber nicht wahr. Sie konnte auch Deutsch.) Deshalb mussten wir immer Englisch sprechen. Immer Englisch zu sprechen, war komisch. Ich musste gut zuhören, damit ich es ver-

stand. Im Kunsthaus hatte es viele Räume mit Bildern. Ein Raum war voll mit pinken Kunstwerken. In einem grossen Glaskasten waren sechs Nike Air Max Schuhe in den Farben der Flaggen der arabischen Länder. An einer Wand waren viele grüne Streifen aus Süssigkeiten. Das fand ich lustig. In zwei Räumen mussten wir von einem Bild oder einem Kunstwerk eine Geschichte auf Englisch erzählen. Dabei hat uns ein bekannter Schriftsteller, Klaus Merz, zugehört und uns gesagt, dass wir das sehr gut gemacht haben. Mir hat das Kunsthaus gefallen.

Renée, 6A

On the 17.12.2015 we went to the art gallery in Aarau. At first we drove by bus to Lenzburg. Then we drove by train to Aarau. We walked 5 minutes and then we were in the art gallery. Mrs Erdmann was our guide. She only spoke English. That was good because then we could improve our English. She guided us from room to room and showed us paintings. It had different paintings. Then we wrote a story about our favourite painting and we also read the story to the class. Mrs Erdmann liked the stories. She took a photograph in front of our favourite painting. After this beautiful day we drove home.

I liked the afternoon because it was fun to see the beautiful paintings.

Bera, 6A

Regionale Jugendarbeit Lotten

Lehrstellentraining

Auch in diesem Jahr haben Jugendliche aus den drei Lotten Gemeinden die Möglich-

keit, an einem kostenlosen, schulergänzenden Lehrstellentraining teilzunehmen. Am Samstag 20. Februar werden die Jugendlichen von einem Profi für die Lehrstellensuche fit gemacht. Praktische Tipps und Tricks werden weitergegeben und Vorstellungsgespräche geübt. Anmeldungen an: info@jugendarbeit-lotten.ch



Regionaler Jugendkulturtag

Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Regionalen Jugendkulturtages im letzten Jahr findet auch im 2016 ein Jugendkulturtag in Lenzburg statt. Am Samstag 28. Mai können Jugendliche aus der Region an breit gefächerten Workshops in den Bereichen Technik, Gestaltung, Bewegung und Musik teilnehmen. Weitere Infos und Anmeldungen: jukuta.ch



Jugendarbeit / Musikschule

10 Jahre Jubiläum Regionale Jugendarbeit Lotten

Die Regionale Jugendarbeit Lotten wird 10 Jahre alt. Zu diesem feierlichen Anlass findet am **Samstag 18. Juni 2016** ein Openair auf dem Schulhausplatz in Hunzenschwil und anschliessender Party im Jugendtreff Chill-in statt. Die Bevölkerung aus den drei Lotten Gemeinden ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Weiter Infos dazu finden sie auf unserer Webseite: jugendarbeit-lotten.ch

Programm Februar-Juli 2016

17.02. 13.30-16Uhr
U14 Treff Chill-in
Hunzenschwil

20.02. 9-17 Uhr
Lehrstellentraining
Rupperswil (Chäsitreff)

26.02. 20-23Uhr
Chill-in
Hunzenschwil

02.03. 13.30-16Uhr
U14 Treff Chill-in
Hunzenschwil

11.03. 20-23Uhr
Chill-in
Hunzenschwil

16.03. 13.30-16Uhr
U14 Treff Chill-in
Hunzenschwil

30.03 13.30-16 Uhr
Micro Soccer
Rupperswil

06.04. 13.30-16 Uhr
Micro Soccer
Schafisheim

08.04. 20-23Uhr
Chill-in, Season End Party
Hunzenschwil

Frühlingsferien von Sa. 09.04.2016 – So. 24.04.2016

27.04. 13.30-16 Uhr
Micro Soccer
Hunzenschwil

04.05. 13.30-16 Uhr
Micro Soccer
Schafisheim

28.05. 13.30-21 Uhr
Regionaler Jugendkulturtag
Lenzburg

18.06.
10 Jahre Jubiläum R.J.L.
Hunzenschwil

01.7.-3.07
Jugendfest Rupperswil

Treffräume

Jugendtreff Chill-in Hunzenschwil

Öffnungszeiten: 20 - 23 Uhr
Alter: 12-14 Jahre (bis 22 Uhr)
Alter: 14-18 Jahre
(bitte amtlichen Ausweis mitnehmen)
Gärtliackerweg 3, 5502 Hunzenschwil (im UG des Kindergartens 1+2)

U14 Jugendtreff Chill-in Hunzenschwil

Öffnungszeiten: 13.30 - 16 Uhr
Alter: 12 und 13 Jahre (bis zum 14. Geburtstag)
Gärtliackerweg 3, 5502 Hunzenschwil (im UG des Kindergartens 1+2)

Regionale Jugendarbeit Lotten (R.J.L)

Dorfstrasse 13, Postfach 70,
5102 Rupperswil
info@jugendarbeit-lotten.ch,
www.jugendarbeit-lotten.ch

Büro- und Beratungszeiten

Mittwoch 16 – 19 Uhr
oder nach Vereinbarung
062 897 32 94

Jugendarbeitende:

Carmen Rüeger / 076 332 32 94
Mich Wyser / 079 933 32 94

Ein klingendes Adventsfenster



Alle Jahre wieder, lädt die Musikschule Schafisheim zu einem kleinen, aber feinen Adventskonzert im Schlössli-keller ein.



Um 17.00 Uhr wurde das 12. Adventsfenster durch die Musikschüler – und Schülerinnen musikalisch eröffnet. Ein Blockflötenensemble, Klavier, Geige, Gitarre, Querflöte und ein kleines Blasorchester stimmten bekannte Weihnachtslieder und besinnliche Melodien an.



Musikschule / Wissenswerte Seite



Nach einem stimmungsvollen Konzert erwartete die Besucher ein weihnachtlicher Apéro mit Mandarinen, Nüssen und Schokolade.

Musikschule

Jugendspiel Lenzburg

Das Jugendspiel wird in A-Spiel und B-Spiel unterteilt. Das B-Spiel besteht aus rund 20 SchülerInnen und bietet die motivierende Möglichkeit, neben dem Einzelunterricht erste Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren mit Gleichaltrigen zu sammeln. Die Jugendlichen lernen das Ensemblespiel und bereiten sich so auf den Übertritt in das A-Spiel vor. Willkommen sind SchülerInnen eines Blasinstrumentes und SchlagzeugerInnen. Geleitet wird das B-Spiel von Heidi Huwiler und Ursi Rechsteiner. Sie proben dienstags von 18.30 bis 20.30 im Zeughaus in Lenzburg. Das A-Spiel ist die Eliteformation des Jugendspiels und wird von Urs Erdin geleitet. Rund 45 Jugendliche machen aktuell im Blasorchester mit. Sie alle sind zwischen 12 und 21 Jahren und spielen ein Blasinstrument oder beherrschen die Perkussion. Die Jugendlichen des A-Spiels kommen immer sehr motiviert

und begeistert in die Probe, die jeweils am Donnerstag von 18.30 bis 20.30 im Zeughaus in Lenzburg stattfindet. Nach einem grossen Eingangsgespräch kann sie der Dirigent Urs Erdin aber bändigen und die Probe beginnt. Die Musik besteht aus sinfonischer Blasmusik, grooviger Unterhaltungsmusik mit Showelementen und Marschmusik. Die Marschmusik wird am traditionellen Jugendfest in Lenzburg eingesetzt, das für alle Beteiligten ein Highlight ist. Ein weiteres Highlight ist das Musiklager im Herbst für die A-Spieler. Eine Woche mit viel Musik, wie auch mit Ausflügen, vielen lustigen Spielen. In dieser Lagerwoche wachsen die JugendspielerInnen näher zusammen und alle finden es

schade, wenn die Woche vorbei ist.

Das Jugendspiel wird auch häufig von umliegenden Musikvereinen für gemeinsame Konzerte angefragt, wie im 2015 für die Serenade auf dem Schloss Lenzburg mit dem Musikverein Lenzburg. Im September 2015 hat das Jugendspiel Lenzburg am Spielwettbewerb „BlasmusikPlus“ in Möriken mitgemacht. Sie haben das Publikum mit ihrem anspruchsvollem Konzertprogramm mitgerissen. Die Folge davon war der 1. Platz. Als Sieger den Tag zu beenden, hat natürlich alle motiviert weiterhin viel Zeit für die Musik zu investieren. Spielst du seit einiger Zeit ein Blas- oder Schlaginstrument? Hast du Lust bekommen mit Jugendl-



chen gemeinsam coole Musik zu machen und im Herbst eine Woche mit ins Musiklager zu reisen? Dann bist du bei uns genau richtig. Melde dich bei unserer Präsidentin Doris Hirt oder beim Dirigenten Urs Erdin. Auf unserer Homepage findest du alle Kontaktdaten: www.jslenzburg.ch

Doris Hirt



Adressen

Schulhaus Hüttmatt	Schulstrasse 20	062 885 77 62	Lehrerzimmer
Kindergarten Schlössli 1	Seetalstrasse 73	062 891 16 26	Martinato Daniela
Kindergarten Schlössli 2	Seetalstrasse 73	062 891 16 96	Reinle Astrid
Kindergarten Hüttmatt	Hüttmattstrasse 17	062 885 77 60	Gerber Priska
			Stephani Dorothea
			Egloff Andrea
			Urech Barbara
Schulleitung Primarschule	Roth Katharina Schulstrasse 20	062 885 77 55	schulleitung@schule-schafisheim.ch
Sekretariat Primarschule	Kaspar Sibylle Schulstrasse 20	062 885 77 51	
		062 885 77 59	Fax
			sekretariat@schule-schafisheim.ch
Schulleitung Kreisschule	Graber Matthias Dorfstrasse 15 5102 Ruppenswil	062 889 23 41	
			schulleitung@kslotten.ch
Sekretariat Kreisschule	Debrunner Sina Dorfstrasse 15 5102 Ruppenswil	062 889 23 40	
			sekretariat@kslotten.ch
Schulhausleitung Oberstufe	Passerini Thomas Schulstrasse 20	062 885 77 54	thomas.passerini@kslotten.ch
Schulhauswarte	Hirt Franz	062 885 77 57	
Kindergarten	Fischer Brigitte	062 891 98 01	
Schulpflege	Schmid Ursula	062 891 16 31	
	Meyer Christine	062 891 85 80	
	Furrer Nadine	062 891 36 32	
	Duxenneuner Manuela	062 891 60 93	
	Zinner Stephan	062 892 31 80	
Musikschulkommission	Duxenneuner Manuela	062 891 60 93	
	Zinner Carmen	062 892 31 80	
	Sigrist Yvonne	062 892 38 07	
Schulsozialarbeit KS	Knecht Linda	079 566 07 96	
Schulsozialarbeit PS	Frei Brigitta	079 900 17 96	
Reg. Jugendarbeit Lotten	Rüeger Carmen Wyser Mich	062 897 32 94	
Gemeinderat Ressort Schule	Erismann Philipona Esther	062 892 06 33	
Schularzt	Dr. Max Beck, Schafisheim	062 892 01 22	
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	Aussenstelle Lenzburg Poststrasse 4 5600 Lenzburg	062 835 40 15	
		062 892 23 80	Fax
Jugend- Ehe- und Familien- beratung	Bezirk Lenzburg Gleis 1 5600 Lenzburg	062 892 44 30	
		062 892 44 31	Fax
Berufs-, Informationszentrum	Bezirk Lenzburg	062 891 39 40	
		062 891 96 36	

